



wider des vergessens

danke für dein Interesse.

Stilistisch schreibe ich Prosalyrik, gelegentlich mit Alliterationen (Lautwiederholungen), Enjambements (zeilenübergreifende Bedeutungen) und Binnenreimen geschmückt. Der terzettile Rahmen dient einerseits der Verdichtung und stellt andererseits eine Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss dar. Was die Zeilumbrüche anbelangt sind sie neben Enjambements auch gewollte Stopps, um die Lesespannung zu erhöhen.

Ich hoffe, das bringt Dich etwas weiter.

LG

Perry

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).